

## Marathon-Urgestein am Baldeneysee

Rund 2.400 Anmeldungen (1.900 Einzelläufer) zählte der TUSEM Essen am 11.10.2009 beim RWE-Marathon 2009, der zusammen mit den Westdeutschen Marathonmeisterschaften bereits in der 47. Auflage startete. Stolz ist man in Essen darauf, dass der Marathon „Rund um den Baldeneysee“ damit der „älteste, ununterbrochen ausgetragene Marathon Deutschlands“ ist; ein Urgestein in der Marathonszene. Gewertet wird nur die Marathondistanz, die alleine sowie als 2er- oder 4er-Staffel gelaufen werden kann. Die flache und vollständig asphaltierte Strecke führt zweimal „Rund um den Baldeneysee“ mit einer Wendeschleife in der ersten Runde. Diesen Landschaftsmarathon südlich der Ruhrpottmetropole Essen hatte sich Inge Heumann-Schaffner von der LG Mörfelden-Walldorf für ihren erst zweiten Marathonstart ausgesucht. Mit gleichmäßigem Tempo vom ersten bis zum letzten Kilometer und einer Zwischenzeit (HM) von 1:59:21, stoppten nach 42,195 km die Uhren bei 3:58:25. Selbst überrascht und mehr als zufrieden darüber, unter der 4-Stunden-Marke zu bleiben, belegte sie den 21. Platz in der Altersklasse W45 und 107. in der Gesamtwertung der Frauen.

Zehn Minuten nach den Marathonis starteten die Staffelläufer. Als Duo-Staffel „LaufFrauchen Mörfelden-Walldorf“ gemeldet: Elli Kaiser von der LG Mörfelden-Walldorf gemeinsam mit Eva-Dorothea Kupilas aus Eppstein. Auf der ersten Teilstrecke am Sonntagvormittag, mit läuferfreundlichen 14°C und leichtem Wind, lief Elli Kaiser von der LG Mörfelden-Walldorf vorerst noch im Trockenen. Nach 22,5 km und einer Zwischenzeit von 2 Std. 28 übergab sie an Eva-Dorothea Kupilas, die nach weiteren 19,7 km mit teilweise heftigem Regen, angefeuert von zahlreichen Zuschauern und den Essener Cheerleader auf der Zielgerade, in 4:23:03 finishte. Die „LaufFrauchen MöWa“ erreichten einen guten 11. Platz der Frauen-Staffel und den 118. Platz in der Gesamtwertung.

Beim ersten Durchgang der Lindenseelaufserie am 10. Oktober waren die Gebrüder Rippl für die LG Mörfelden-Walldorf am Start. Nach regnerischem Vormittag war die 10-Kilometerstrecke am Nachmittag tief und schwer zu belaufen. Walter Rippl konnte mit 49:51 Minuten Rang 4 in der M65 und Platz 151 im Gesamtfeld der 285 Teilnehmer belegen. Für Helmut Rippl blieben die Uhren bei 1:06:52 Stunden stehen. Ebenfalls Rang 4 in der Altersklasse M70 und Rang 277 waren das Ergebnis.

Leicht Grippe geschädigt war Harald Klein beim Mainuferlauf in Offenbach wieder recht erfolgreich. Über die 10-Kilometerdistanz standen am Ende 35:16 Minuten zu Buche. Im Gesamtfeld der 283 Teilnehmer war es Rang 5 und in der Altersklasse M40 ein erneuter Sieg.

Am vergangenen Samstag fand bei guten Wetterbedingungen die 23. Ausgabe des TGS-Waldlaufes in Walldorf statt. Auf einer schönen Waldrunde stand die 10-Kilometer-Distanz auf dem Programm. Ralf Maier war an diesem Tage mit 43:18 Minuten der schnellste LG-Läufer. Im Gesamtfeld der leider nur 103 Teilnehmer war es Rang 32 und in der Männer-Hauptklasse Rang 3. Walter Rippl konnte seine gute Nachmarathonform unter Beweis stellen. Mit 46:45 Minuten musste er sich seiner Altersklasse M65 nur knapp geschlagen geben. Im Gesamtfeld war es Rang 49. Weitere Ergebnisse: 69./4. M60 Joachim Klaumünzer 55:17; 70./5. M55 Chaikit Ngamjanpli 56:37; 81./10. M35 Michael Hnida 58:15; 85./1. W50 Erna Hechler-Schulmeyer 1:00:15; 92./4. W20 Sandra Bialon 1:03:04; 96./4. W30 Miriam Hassan 1:04:32; 103./4. M70 Helmut Rippl 1:07:16.